

„Medizin Mitte“ öffnet

Etliche Fachpraxen und Apotheke beziehen internistisches Kompetenzzentrum am Simsonplatz

In der Lampestraße 1 fallen jetzt die Gerüste an einem schmackhaften Neubau – genau gegenüber von Mendelssohnufer und Bundesverwaltungsgericht. Der Leipziger Bauprojekt-Entwickler KSW hat dort ein Fachärzte-Kompetenzzentrum errichtet, das weite Teile der Südvorstadt, Musikviertel bis hin nach Schleußig versorgen soll.

Über fünf Millionen Euro wurden für das Schließen der alten Kriegslücke am Simsonplatz investiert. Die Idee dazu entstand schon vor zwei Jahren. Damals sanierte KSW den benachbarten Prachtbau in der Harkortstraße 6 nach allen Regeln der Denkmalpflege, berichtet Prokurist Holger Krimmling. „Die Brachfläche daneben verlangte wegen ihrer repräsentativen Lage und einem Knick im historischen Grundstücksverlauf nach einer besonderen architektonischen Lösung. Wir glauben, mit der ineinander verzahnten Struktur aus Glas und matt schimmernden Fassadenelementen ist das ansprechend gelungen.“

Nach Entwürfen des Leipziger Architekten Martin Faßauer entstand ein moderner Siebengeschosser, dessen äußeres Design sich innen fortsetzt. Zum Beispiel gibt es in zwei Lounge-Räumen im Eingangsbereich, die Patienten wie Angehörigen offen stehen, konisch verlaufende Deckensegel. Sie nehmen die Form der Glasflächen an der Fassade auf. Im anderen Flügel des Erdgeschosses zieht die Beethoven-Apotheke ein, welche ihren Sitz aus der Beethovenstraße hierher verlegt.

Bereits geöffnet ist die Praxis für Herz-, Nieren- und Bluthochdruckerkrankungen der Internisten Dr. Katrin Peschel und Dr. Thomas Peschel im dritten Stock. Auch dort lässt sich an dem Empfangstresen aus Nußbaum oder an feinen Leuchtbändern in der Decke das bestimmende Gestaltungselement des Hauses ablesen. Für die Innengestaltung zeichnete die Lounge Designgroup aus Halle – ein Team von Absolventen der Burg Giebichenstein – verantwortlich, so KSW-Sprecher Jörg Zochert. „Im vierten Stock ziehen ab nächste Woche



Die Fassade des Neubaus am Simsonplatz wirkt als ob das Haus waagrecht zerschnitten und einzelne Stockwerke herausgeschoben wurden. Statt dem simplen Knick im historischen Straßenverlauf gibt es nun Spannung erzeugende Versprünge. Fotos: Martin Faßauer

eine gynäkologische Praxis von Dr. Nidal Gazawi, eine Hebammen-Praxis und ein kleines Kosmetikstudio ein. Im fünften Stock folgt Anfang Oktober eine Praxis-Gemeinschaft der Zahnärzte Zahra Bechmann sowie Gudrun Schwandt, im sechsten zum selben Termin eine Ergotherapie.“ Zu den Highlights des Hauses, dessen Mieter gemeinsam unter dem Namen „Medizin Mitte – das Ärztekompetenzzentrum“ auftreten werden, gehört ein Konferenzraum mit fantastischem Ausblick, in dem auch öffentliche Veranstaltungen und Patientenseminare stattfinden sollen. Ebenso erdwärme gespeiste Klimadecken, die die Räume ausschließlich von oben temperieren. Für das erste und zweite Obergeschoss laufen noch Verhandlungen mit verschiedenen Mietinteressenten, sagt Zochert. „Auch dort öffnen bald internistische Facharzt-Praxen.“ Jens Rometsch



Selbst am Empfangstresen der kardiologischen Praxis finden sich die konisch verlaufenden Linien der Außenansicht wieder. Hinten im Bild: der Wartebereich mit Ledersesseln.